



# Die Ökonomie des Zinses

## Eine kleine Einführung

Prof. Dr. Thorsten Hens, CUREM Horizonte 2016





## 1. Klassiker

### 2. Keynes

- IS-LM
- Fiskalpolitik
- Geldpolitik

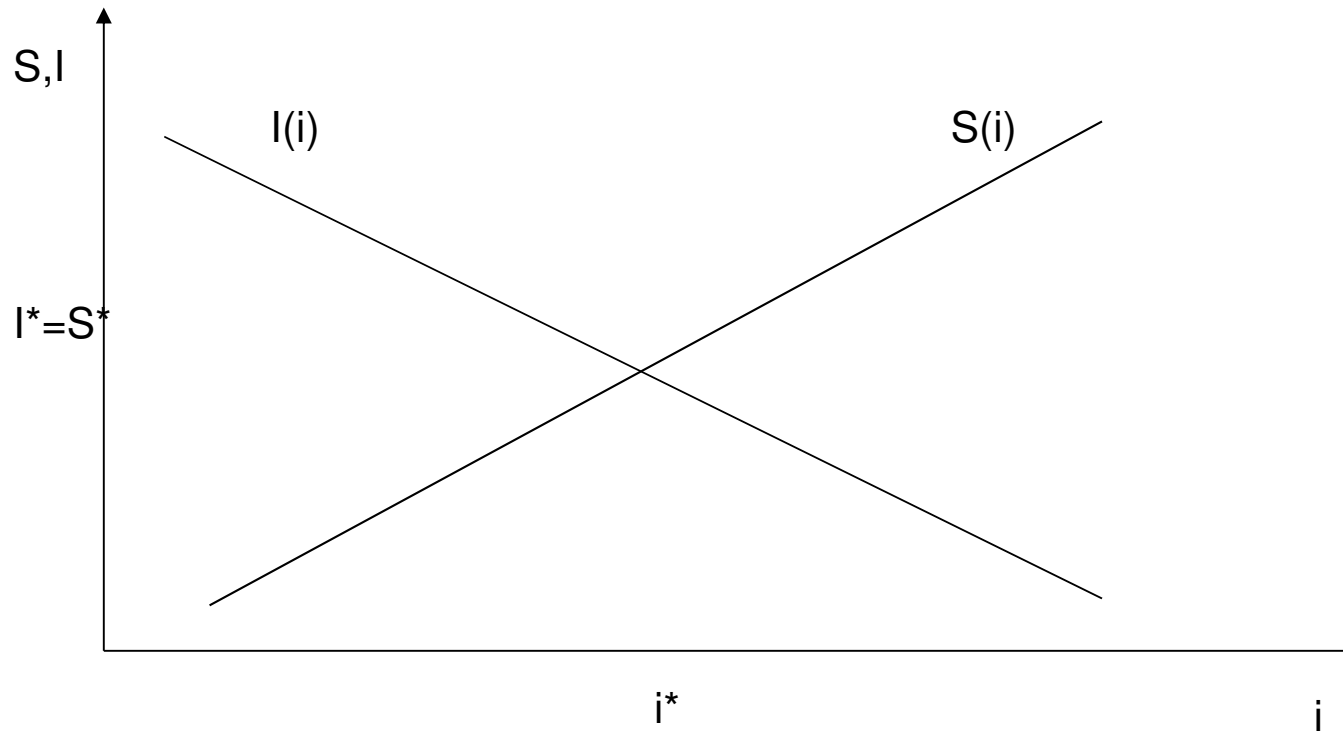
### 3. Aktuelle Situation

### 4. Ausblick

### 5. Schlussfolgerung



## Klassiker



Je höher der **Zins,  $i$**  desto geringer die Investitionen und desto höher das Sparvolumen.

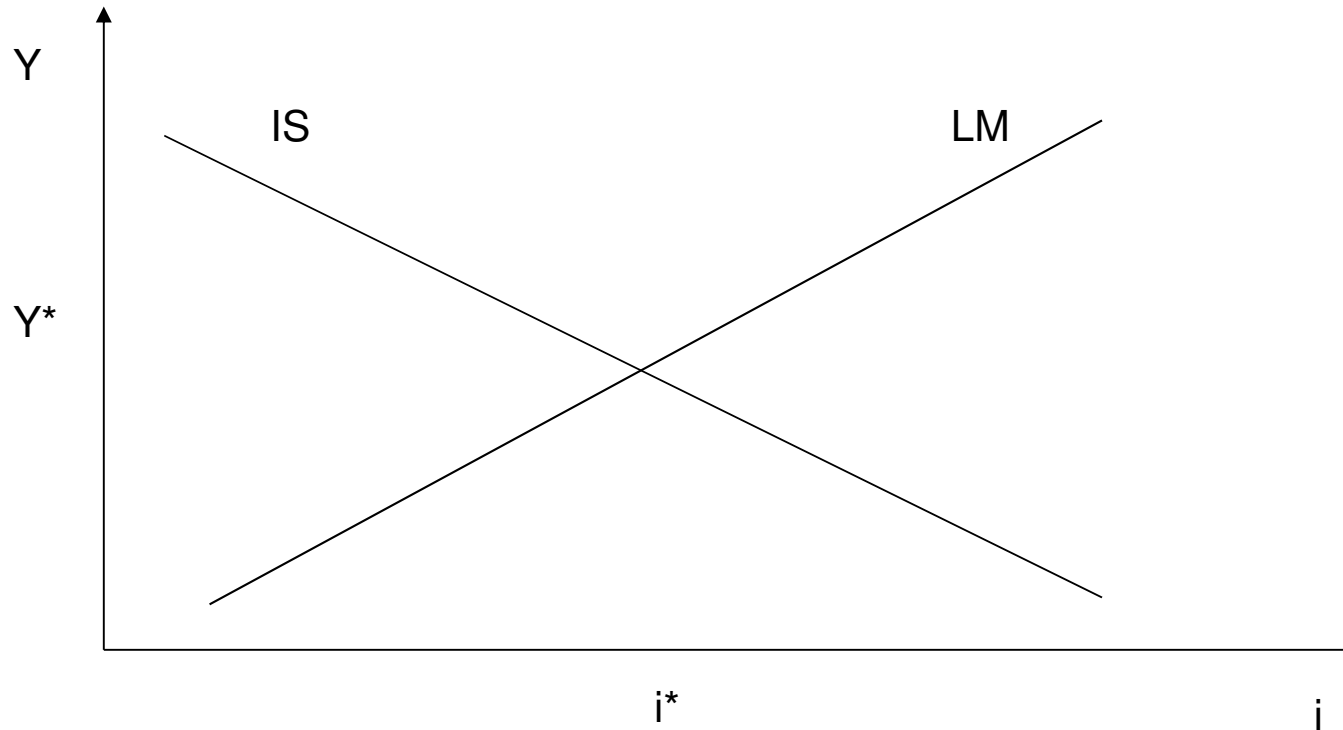
Die Produktivität des Kapitals bestimmt die Höhe der **Investitionen,  $I$** .

Die Gegenwartsvorliebe und das Konsumwachstum bestimmt das **Sparvolumen,  $S$** .



## Keynes

### IS-LM



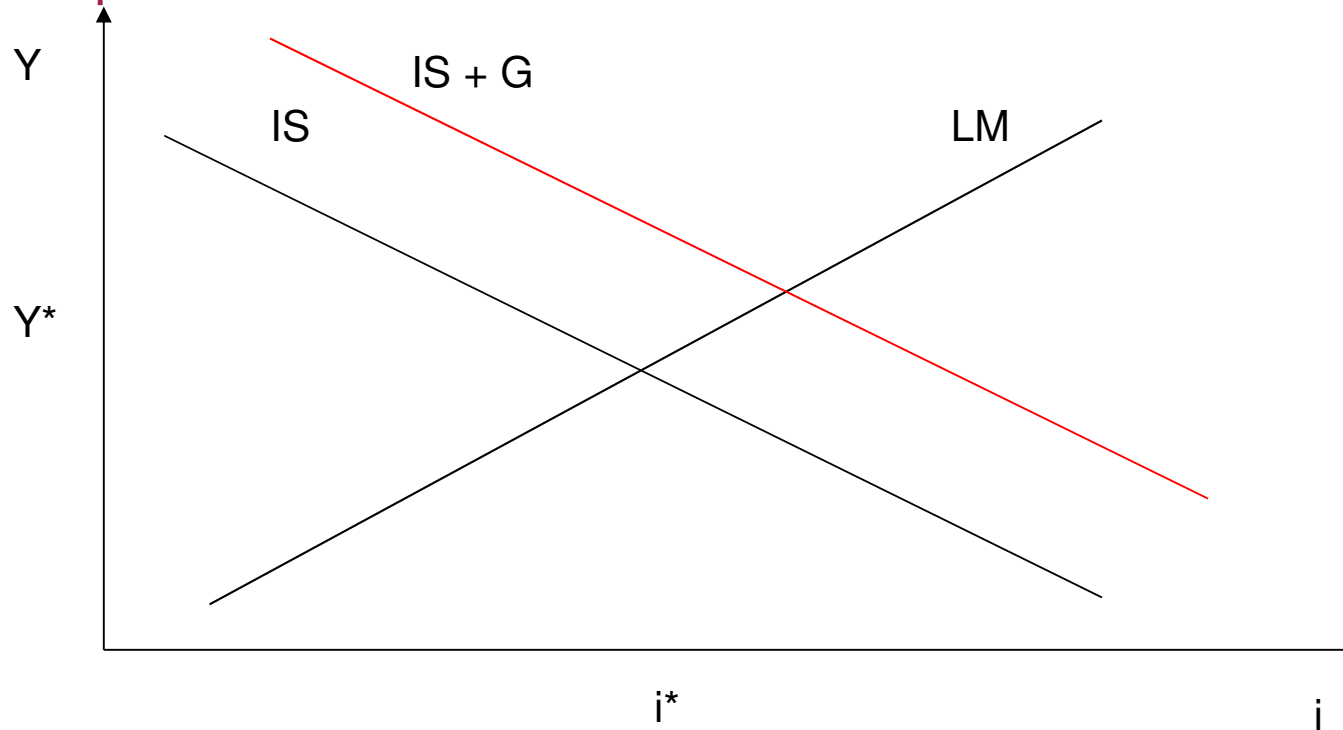
Das Sparvolumen hängt auch vom Einkommen ab:  $S(i, Y)$ . Die Investitionen hängen auch vom Absatz ab  $I(i, Y)$ . Da man das Geld auch horten kann, muss man die Interaktion von Kredit- und Geldmarkt beachten:

IS beschreibt die Gleichgewichte auf dem Kreditmarkt, LM die auf dem Geldmarkt.



## Keynes

### Fiskalpolitik

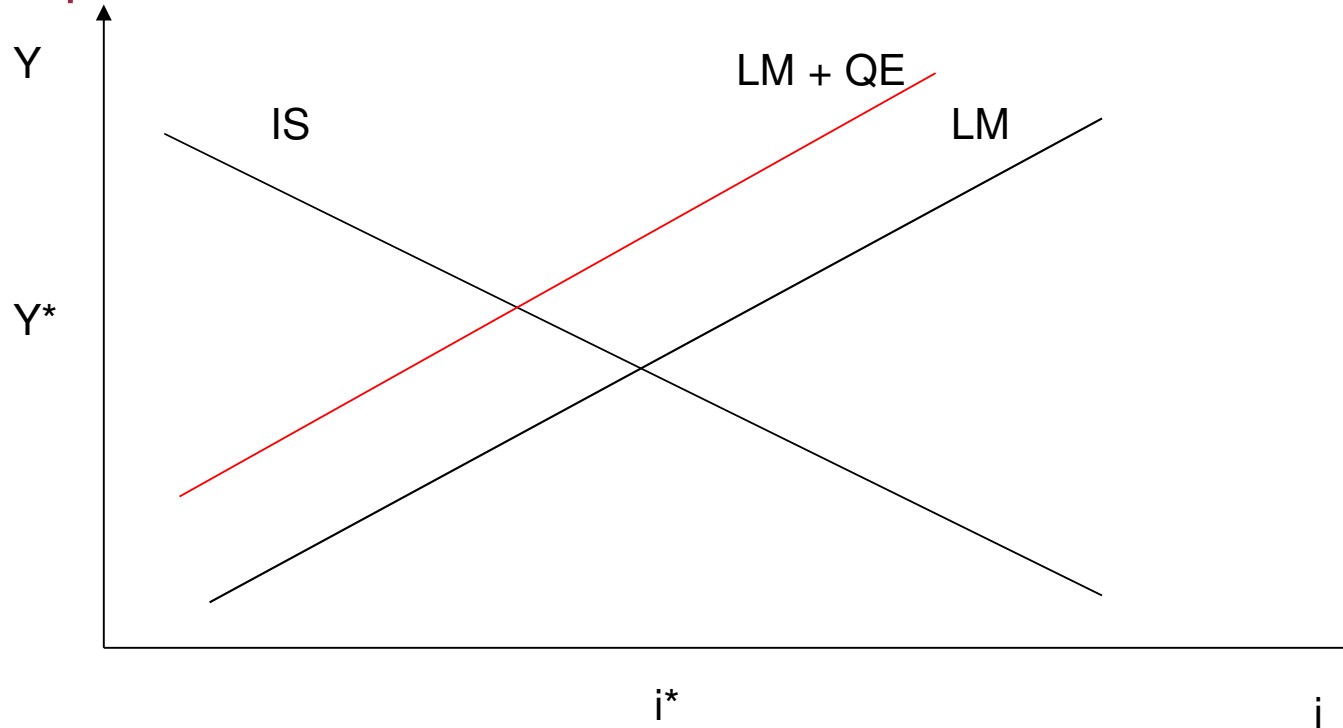


Die Fiskalpolitik erhöht die gesamtwirtschaftliche Nachfrage  $Y$ , das Investitionsvolumen und die Geldhaltung. Sie erhöht den Zins.



## Keynes

### Geldpolitik

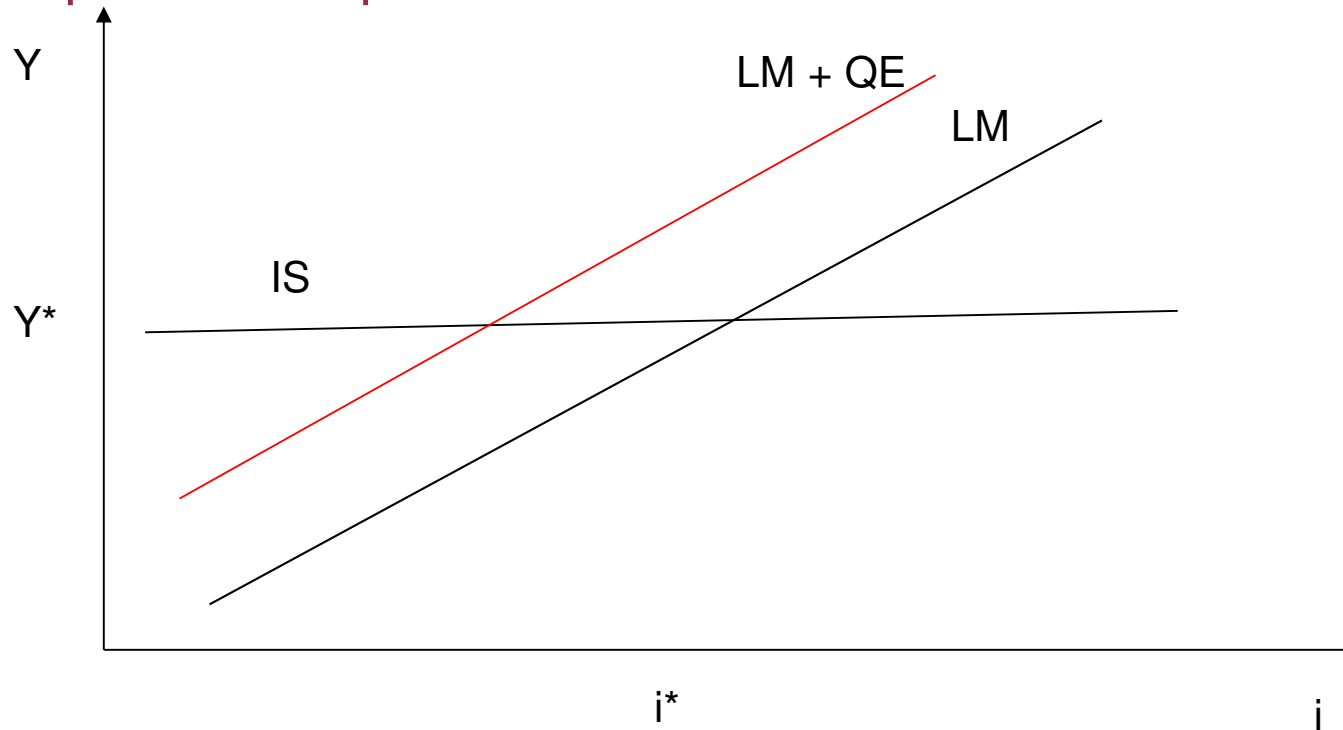


Die Geldpolitik erhöht die gesamtwirtschaftliche Liquidität, das Einkommen  $Y$  und senkt das Zinsniveau,  $i$ .



## Aktuelle Situation

### Geldpolitik in Liquiditätsfalle

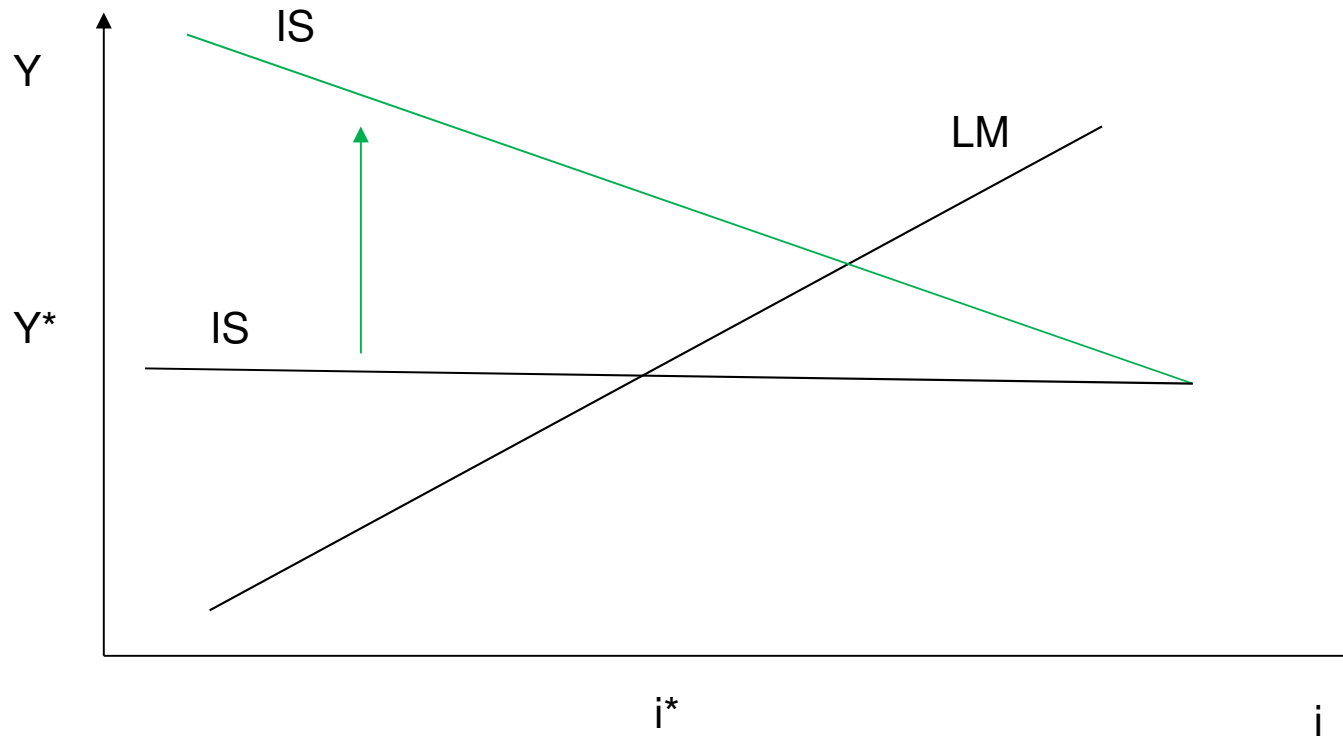


In der Liquiditätsfalle ist der Zins so niedrig, dass die Investitionen nicht mehr auf ihn reagieren. QE kann den Zins zwar noch senken, was aber nichts mehr bewirkt!

Effektiver wäre hier die Fiskalpolitik – nur sind die meisten Staaten schon überschuldet.



## Ausblick



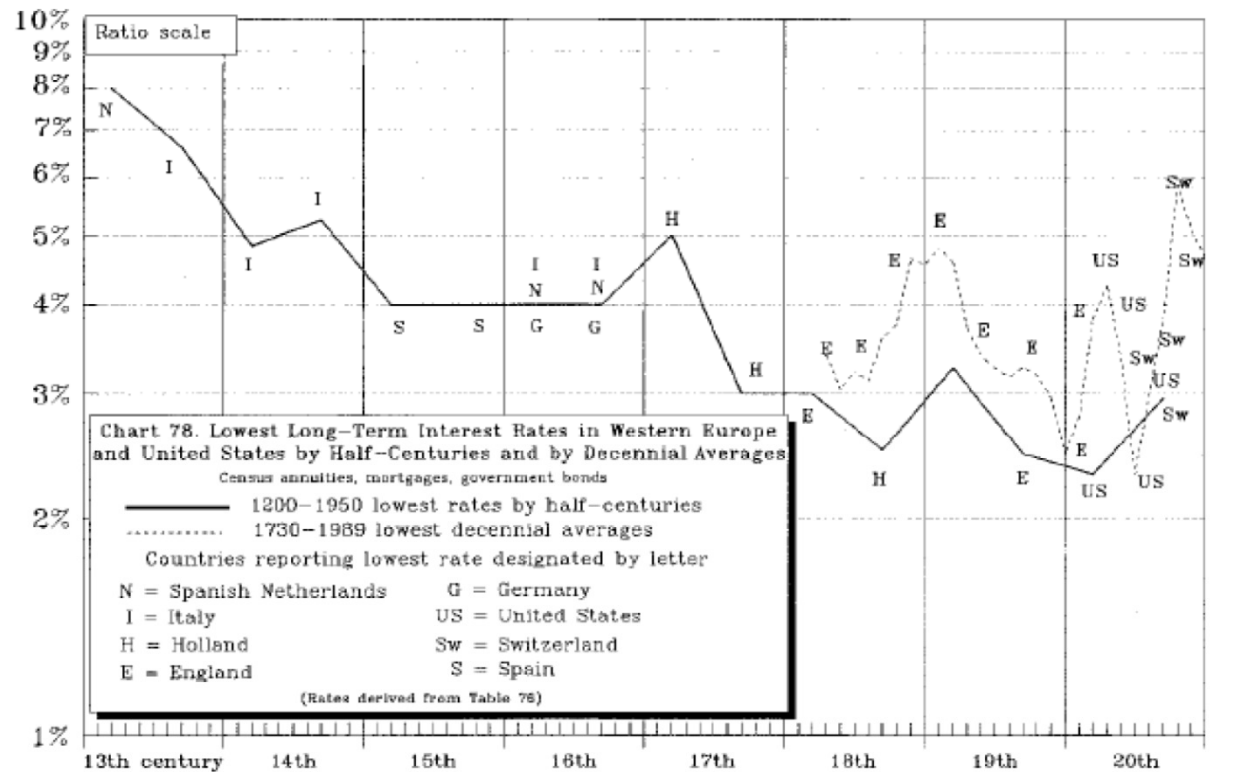
Hoffen auf die **Auferstehung**: Mit der Zeit wird die Konsumnachfrage und die Produktivität steigen, die Investitionsnachfrage erholt sich.

Z.B. dauern laut Reinhart und Rogoff (2009) Finanzkrisen in etwa 10 Jahre.



## Schlussfolgerung

### Low for Long?



Source: Homer, S./Syla, R.: A History of Interest Rates, p. 560.

Die Zinsen sinken seid 700 Jahren!